

23. März 2020

Note 6

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen

Als FHGR-Team blicken wir ja bereits auf einige erfolgreiche Expeditionen zurück. Dass wir aber gleich in den ersten Monaten der Selbstständigkeit auch die Expedition «Virtuelle FH Graubünden» in Angriff nehmen würden, damit hatte ich ehrlicherweise nicht gerechnet. Vor einer Woche haben wir auf die virtuelle Aus- und Weiterbildung sowie Forschung und Dienstleistung gewechselt. Und die ersten Rückmeldungen bestätigen mir, dass es funktioniert. Klar gibt es noch «Kinderkrankheiten» im Rahmen der virtuellen FH Graubünden zu meistern, an deren Ausmerzungen arbeiten wir aber alle gemeinsam.

Ich bin heute ein sehr begeisterter Rektor. Mit grossem Einsatzwillen zugunsten des Erfolgs unserer Studentinnen und Studenten sowie unserer Forschungspartner haben wir diese Umstellung auf Fernunterricht und -forschung gemeistert. Die Feedbacks bis jetzt sind grossmehrheitlich positiv. So wurde mir nach dem ersten virtuellen Unterrichtstag Folgendes aus einem Studienangebot mitgeteilt: «Die Stimmung bei den Studierenden scheint gut, sie lassen sich auf das Experiment ein und unterstützten Dozierende teilweise schon am Wochenende auf freiwilliger Basis.» Auch Mitarbeitende haben sich direkt bei mir gemeldet: «Krisenzeiten haben oft den Effekt, dass das wahre Gesicht von Menschen und Institutionen zum Vorschein kommt. Die FHGR steht für ihre Studierenden und Mitarbeitenden ein. Da zeigt die Fachhochschule eine Haltung mit Rückgrat und Wertschätzung.»

So beweisen wir uns, dass wir auch diese Expedition gemeinsam meistern werden; auch dank der in Krisenzeiten geforderten Kreativität sowie der Bereitschaft, zielstrebig an Lösungen zu arbeiten, ohne der Frage nach einer Projektnummer im Hinterkopf. Hier bauen wir auf unserer Bündner DNA auf. Die Menschen in alpinen Räumen standen schon immer grossen Herausforderungen gegenüber, welche sie mit Pioniertum und Solidarität bewältigt haben und dabei auch gleich neue Lösungen schufen. Als agile FH Graubünden finden auch wir zurzeit neue – digitale – Lösungen für unsere Tätigkeitsfelder, immer unter Wahrung des persönlichen Kontakts. Für diese erste Prüfung erteile ich euch alle eine Note 6. Bitte leitet diese Note kombiniert mit meiner tiefen Dankbarkeit auch an die Studentinnen und Studenten sowie unsere Lehrbeauftragten weiter, denn nur mit ihrer Bereitschaft, unter diesen Bedingungen mit zu studieren und zu arbeiten, ist uns dieser Starterfolg gelungen.

Seien wir uns im Klaren, dass wir uns in einem Umfeld bewegen, welches sich Gedanken zu Kurzarbeit oder Insolvenz machen muss. Und dies natürlich immer mit der Sorge um die eigene sowie die Gesundheit der Liebsten. Andere Mitmenschen kümmern sich unter schwierigsten Bedingungen um die steigende Anzahl erkrankter Personen und sehen sich mit einem Virus konfrontiert, über welchen sie noch nicht viel wissen und täglich Neues hinzulernen. Wiederum andere werden in den Militär- oder Zivildienst einberufen, auch Studierende und Mitarbeitende von uns. Auch für sie werden wir nach Lösungen suchen, um den Studien- und Arbeitserfolg sicherzustellen. Bei allem was wir tun, ist es absolut zentral, dass wir uns strikte an die Hygiene- und Verhaltensempfehlungen des Bundes halten. Gerne verweise ich in diesem Kontext auch auf unsere eigene Website, auf welcher immer die Aktuellsten Informationen ersichtlich sind, von uns, vom Kanton Graubünden sowie vom BAG:
fhgr.ch/coronavirus.

Es geht mir heute aber insbesondere darum, euch meine Wertschätzung für den geleisteten Sonder-Effort mitzuteilen. Ganz im Sinne unseres Leitbildsatzes «Wir pflegen ein aktives Netzwerk und wertschätzende Partnerschaften» zieht ihr alle am gleichen Strick und arbeitet partnerschaftlich an Lösungen. Dabei habt ihr immer den Erfolg der Studierenden und Forschungspartner im Blick, nicht den eigenen. Entsprechend habe ich ein Zitat, welches John F. Kennedy zugesprochen wird, etwas angepasst: «Frage, was du für deine Studierenden, Forschungspartner sowie Kolleginnen und Kollegen tun kannst!» Ganz herzlichen Dank für euer grosses Engagement. Schön, dass ich auch in Zukunft darauf bauen kann.

Herzliche Grüsse
Euer Jürg Kessler
Leiter Krisenstab



**Wir sind digital
persönlich.**